



DR. H. W. HÖRL

PLASTISCHE CHIRURGIE

Tel.: 089 / 12391777

www.drhoerl.de

Botulinum Toxin A

- (BT-A) -

Ausgeprägte Stirnfalten stellen bei Frauen und Männern ein ästhetisches Problem dar, welches die Harmonie des Gesichtes stört. Der Grund besteht in einer Übererregbarkeit der Stirnmuskulatur. Um die Ursache zu eliminieren, muß eine Schwächung der Muskulatur herbeigeführt werden. Operativen Eingriffen stehen manche Patienten jedoch ablehnend gegenüber. Hier sind dann Techniken wie die Faltenunterspritzung oder die hier vorgestellte Anwendung von Botulinum Toxin A zu überlegen. Faltenunterspritzungen mit Hyaluronsäure, Aquamid und Eigenfettgewebe vermögen eine Verbesserung zu erreichen, beseitigen aber nicht die Ursache. Von der Behandlung des Strabismus (Schielens) und neurologischen Muskelerkrankungen kennen wir die therapeutische Wirkung von Botulinum Toxin A. Seit einigen Jahren wird dieses Medikament auch für ästhetische Anwendungen genutzt.

Was ist Botulinumtoxin?

Botulinumtoxin ist eine Substanz, die die Freisetzung eines Botenstoffes zur Auslösung von Muskelkontraktionen blockieren kann. 1979 wurde die erste Form des Ausgangsstoffes in den USA von der amerikanischen Gesundheitsbehörde zur Behandlung von Schielen und Lidkrämpfen zugelassen.

Seit 1993 sind das amerikanische und das englische Präparat auch in Deutschland für Erkrankungen im Augen- und Nervenbereich zugelassen.

Für die Verwendung im Hautbereich besteht bislang nur eine eingeschränkte Zulassung.

Wie wirkt Botulinumtoxin?

Durch eine verstärkte Aktivität in der mimischen Muskulatur bilden sich oft tiefe Falten im Gesicht aus. Das können quere Stirnfalten, sog. Zornesfalten oder sog. Krähenfüße sein. Botulinumtoxin A wird direkt in die verantwortlichen Muskeln gespritzt und schwächt deren Kontraktionskraft. Dadurch können Sie bei Mimik diese Muskeln nicht mehr so stark bewegen, der Gesichtsausdruck entspannt sich, die Falten glätten sich.

Wie wird es durchgeführt?

Wenige Tropfen der stark verdünnten Lösung werden mit einer sehr feinen Nadel exakt in den zu behandelnden Muskel gespritzt. Dabei kann ein leichtes Brennen oder Wundschmerz auftreten. Schwellungen und Rötungen bilden sich in wenigen Stunden oder Tagen zurück.

Worin besteht der Vorteil ?

Das Botulinumtoxin A blockiert die Muskulatur und behindert dadurch die Muskelkontraktionen. Es wirkt auf die mimische Aktivität des betreffenden Muskels. Nach Injektion von BT - A zeigen sich erste Effekte der Lähmung nach 24 - 72 Stunden. Das Maximum der Wirkung tritt nach 1 - 2 Wochen ein und hält 4 - 8 Monate an, dann hebt sich die Lähmung des Muskels auf und der Muskel hat wieder seine Funktionstüchtigkeit. Nach 5 - 8 Injektionsserien kann der Muskel dauerhaft gelähmt bleiben. Die Hautfalten sind dann bleibend sichtbar reduziert.

Welche Falten können mit Botulinum Toxin A behandelt werden ?

- quere Stirnfalten
- vertikale Stirnfalten (Zornesfalten)
- Krähenfüße
- Halsfalten

Nebeneffekt: Anheben der Augenbrauen

Welche Komplikationen können bei Anwendung von Botulinum Toxin A auftreten?

Am unangenehmsten kann eine 3 - 5 monatelange - aber vorübergehende – Lähmung des Oberlides sein. Ebenso sind Sehstörungen, unerwünschte Muskellähmungen, Taubheitsgefühl im Gesicht, Augenentzündungen und tränende oder trockene Augen beschrieben worden. Diese seltenen Nebenwirkungen bilden sich jedoch zumeist innerhalb von 4 Wochen zurück.

Eine Schwangerschaft muß sicher ausgeschlossen sein.

Kombination von Botulinum Toxin A und Faltenunterspritzung

Die ästhetischen Ergebnisse können noch verbessert werden, wenn neben der Anwendung von Botulinum Toxin A die Falten mit Füllmaterialien wie Hyaluronsäure, Aquamid oder Eigenfettgewebe unterlegt werden.

Bitte beachten Sie:

Dieses Informationsmaterial kann ein sorgfältiges Beratungsgespräch und eine patientenbezogene Untersuchung nicht ersetzen.

Über spezielle und individuelle Risiken, Einschränkungen und Möglichkeiten muß der Operateur gezielt aufklären.

Jeder Patient sollte Risiken und Einschränkungen des Ergebnisses bei diesen Operationen verstanden haben.